

Abbildung 20: Entwicklung der Anzahl Arbeitsstätten und der Beschäftigten (BFS, STATENT 2018).

Pendlerzahlen

Die Zahl der Personen, die an eine Arbeitsstelle ausserhalb der Gemeinde Buchegg pendeln, erhöhte sich von 1408 Personen im Jahr 2011 auf 1420 Personen im Jahr 2014. Die Anzahl Personen, die aus umliegenden Gebieten für die Arbeit nach Buchegg kommen, erhöhte sich von 599 Personen im Jahr 2011 auf 664 Personen im Jahr 2014.

7.2 Landwirtschaft

Fruchtfolgefleichen

Gemäss der Arealstatistik des Bundes (BFS Arealstatistik 2013/18) sind 1271 ha des Gemeindegebietes von Buchegg Landwirtschaftsfläche. Dies entspricht 56%. Gemäss den Daten des Amtes für Landwirtschaft sind in der Gemeinde Buchegg über 1000 ha als Fruchtfolgefleichen (FFF) verzeichnet. Somit liegen rund 6% aller dem FFF-Inventar des Kantons angerechneten FFF in der Gemeinde Buchegg. Dies zeigt die Bedeutung der Landwirtschaft in der Gemeinde im Hinblick auf die sichere Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln.

FFF uneingeschränkt / 100%	903.07 ha
FFF bedingt geeignet 211.06 ha, anrechenbar mit Faktor 0.5	105.53 ha
FFF in Reservezonen (nicht anrechenbar)	4.10 ha
Total FFF anrechenbar	1'008.6 ha

Gemäss dem kantonalen Richtplan (L-1.2.1) sind der Kanton und die Gemeinden verpflichtet die Bestrebungen des Bundes zur Sicherung und langfristigen Erhaltung der FFF zu unterstützen. Dabei sollen die FFF geschont und ihnen bei der Interessenabwägung einen hohen Stellenwert

beigemessen werden. Daher ist bei allen raumwirksamen Tätigkeiten und einer Beanspruchung von FFF zu prüfen, ob für den Flächenbedarf:

- ein überwiegendes Interesse besteht,
- landwirtschaftlich weniger gut geeignete Böden beansprucht werden können,
- Böden mit einer geringeren Nutzungseignung aufgewertet werden können.

Landwirtschaftsbetriebe

In der Gemeinde Buchegg erfüllen 51 Landwirtschaftsbetriebe die Vorgaben der Verordnung über Direktzahlungen. Die vielfältige Landwirtschaft soll erhalten und weiter gefördert werden. Der Fokus bei der landwirtschaftlichen Förderung soll auf Innovationen, Aufklärung und Wertschätzung der vorhandenen Landwirtschaft gelegt werden.

7.3 Tourismus

In der Gemeinde Buchegg finden sich zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten. Nicht nur das Schloss Buchegg, sondern auch der Golfplatz, die Wanderwege sowie die Velorundfahrten locken Besucher an. Als Naherholungszone für Naturliebhaber und Sportler ist der Bucheggberg äusserst beliebt. Es gibt auch eine Vielzahl an Möglichkeiten, sich kulinarisch in den Gasthöfen verwöhnen zu lassen.

Schloss Buchegg

Der Burgturm Buechischlössli wurde 1546 errichtet und diente unter anderem während 250 Jahren als Gefängnis. Die 1938 ins Leben gerufene Stiftung Schloss Buchegg ist Eigentümerin des «Buechischlössli», welches auf dem Areal einer mittelalterlichen Burganlage steht. Nebst den Kernaufgaben – Pflege und Unterhalt von Turm und Burgareal – fördert die Stiftung Kultur und Kunst, betreibt das Bucheggberger Bezirksarchiv und richtet einen Kultur- und Anerkennungspreis aus. Im Schloss Buchegg werden zahlreiche Ausstellungen organisiert. Die Stiftung unterhält zudem den Bucheggberger Rundwanderweg.

Golfplatz

Die Besucherzahl im Jahr 2019 des Golfplatzes in Aetingen betrug 26125. Eine Aussage über die Besucherzahl nach Kantonen kann aufgrund fehlender Daten nicht vorgenommen werden. Im Jahr 2019 wurden zudem ca. 100 Turnierrunden gespielt.

Gemäss den Sonderbauvorschriften des rechtskräftigen Gestaltungsplans zum Golfplatz ist die maximale Anzahl Parkfelder auf 91 festgelegt. Etwa 15 Tage im Jahr sind die Parkplätze überbelegt. In Absprache mit den Nachbarn hat man jeweils versucht eine optimale Belegung vorzunehmen.

**Rundwanderweg
Bucheggberg**

Die Bucheggberger Rundwanderung ist ein Themenweg und Teil der Solothurner Waldwanderung. Teils werden öffentliche Exkursionen angeboten, viele der Wanderrouten vermitteln interessante Informationen auf Tafeln. Start und Zielpunkt der ausgedehnten Waldwanderung auf dem Bucheggberg ist der Parkplatz beim Schloss Buchegg in Kyburg-Buchegg. Die Wanderung dauert 4 bis 5 Stunden. Es gibt verschiedene Querverbindungen, die es ermöglichen, die Wanderroute abzukürzen.

Velorundfahrten

Es gibt verschiedene Velorundfahrten: Die Bucheggberg-Tour, die Velorundfahrt durch den Bucheggberg und «einmal um den Bucheggberg».

Die Streckenlänge der Bucheggberg-Tour beträgt 47 km. Sie fängt in Scheuren an geht über Dotzigen, Diessbach, Balm bei Messen, Oberramsen, Unterramsen, Aetingen, Buchegg, Brügglen, Mühledorf, Gosslwil, Oberwil und endet wieder in Scheuren.

Die Velorundfahrt durch den Bucheggberg beginnt in Lüterkofen geht über Küttigkofen, Buchegg, Aetigkofen, Lüterswil, Gächliwil, Hessigkofen, Tschoppach, Ichertswil und endet wieder in Lüterkofen.

Die Strecke der Rundfahrt «Einmal um den Bucheggberg» beträgt 38 km. Sie beginnt ebenfalls in Lüterkofen geht über Nennigkofen, Messen, Schnottwil, Bibern und endet wieder in Lüterkofen. Die Fahrzeit beträgt ungefähr 4 Stunden.

8 Analyse Verkehr

8.1 Motorisierter Individualverkehr (MIV)

Hauptverkehrsachsen

Die Erschliessung zwischen den Dörfern in der Gemeinde Buchegg erfolgt über die Hauptverkehrs- oder Kantonsstrasse. Küttigkofen ist über die Kantonsstrasse mit Kyburg-Buchegg verbunden. Von Kyburg-Buchegg aus verläuft die Kantonsstrasse sowohl über Brügglen als auch über Aetingen in alle andere Dörfer. Die nächsten Autobahnanschlüsse sind der A5-Anschluss in Grenchen und Solothurn Süd sowie der A1-Anschluss in Kriegstetten und Kirchberg.

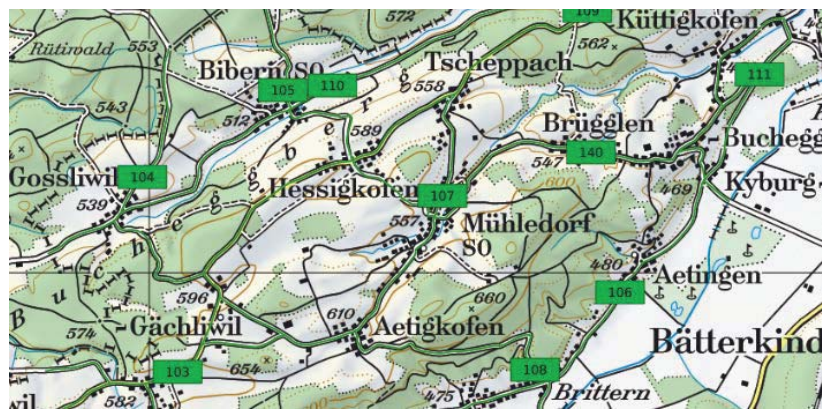


Abbildung 21: Die acht Verkehrszählstellen in der Gemeinde Buchegg liegen verteilt über das Gemeindegebiet Buchegg (WebGIS, Kt. SO, Verkehrszählung, Zugriff 19.06.2019).

Verkehrszahlen

An acht Standorten in der Gemeinde Buchegg führt der Kanton Solothurn regelmässig Strassenverkehrszählungen durch, wodurch der durchschnittlich tägliche Verkehr (DTV) ermittelt werden kann. Die Zählungen erfolgten richtungstrennt.

Table 1 Durchschnittlicher täglicher Verkehr (DTV) an den Zählstellen in Buchegg (WebGIS Kt. SO, Verkehrszählungen, Zugriff 02.12.2019)

	2005	2010	2015
Limpachtalstrasse Zählstelle 111	1927	2005	1920
Dorfstrasse Brügglen Zählstelle 140	803	985	798
Hauptstrasse Aetingen Zählstelle 106	1440	1816	1982

Aetigkofenstrasse Zählstelle 108	488	652	Zählstelle nicht mehr erhoben, da keine reprä- sentativen Werte
Tscheppachstrasse Zählstelle 107	695	924	768
Hauptstrasse Bibern Zählstelle 110	1126	1086	1246
Archstrasse Bibern Zählstelle 105	1161	1205	1430
Archstrasse Gossliwil Zählstelle 104	661	860	652

Verkehrsprognosen

Für die Jahre 2025 und 2040 hat der Kanton Solothurn Verkehrsprognosen erstellen lassen. Daraus kann abgeleitet werden, dass auf den Hauptverkehrsachsen in Buchegg mit einem steigenden Verkehrsaufkommen zu rechnen ist.

8.2 Öffentlicher Verkehr (ÖV)

Anbindungen ÖV

Buchegg wird von den Buslinien 885, 886 und 882 (Postauto) befahren. Die Buslinie 885 führt zwischen Lohn-Lüterkofen – Mühledorf – Gächliwil – Schnottwil und die Buslinie 886 zwischen Lohn-Lüterkofen – Bibern – Gächliwil – Schnottwil. Die Buslinie 882 (ohne Wochenendbetrieb) verläuft zwischen Bätterkinden – Messen – Schnottwil (Kyburg-Bad, Aetingen, Brittern). Ab Bätterkinden und Lohn-Lüterkofen stehen gute Verbindungen der RBS nach Bern und Solothurn zur Verfügung.

In der Gemeinde Buchegg liegen 22 Bushaltestellen. Der Bus fährt unregelmässig im Mehrstundentakt. Die letzten Busse fahren etwa um 20:00 Uhr. Zudem verkehrt Freitag- und Samstagnacht der Moonliner zwischen Bern und Solothurn (M11) und der Moonliner zwischen Solothurn und Schnottwil (M54).



Abbildung 22: ÖV-Linien und Haltestellen (WebGIS Kt. SO, Öffentlicher Verkehr, Zugriff 19.06.2019).

Erschliessungsgüteklassen

Für die Ermittlung der Erschliessungsgüteklassen wird zunächst die Haltestellenkategorie aufgrund der Art des Verkehrsmittels und des Kursintervalls festgestellt. Davon ausgehend wird das Einzugsgebiet abhängig von der Erreichbarkeit der Haltestellen für Fussgänger in Erschliessungsgüteklassen eingeteilt.

Optimierungsbedarf gegeben

Die folgende Karte der ÖV-Erschliessungsgüte zeigt auf, dass die Gemeinde höchstens in die Erschliessungsklassen E (orange) und F (gelb) eingestuft ist. Die Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr ist als gering einzustufen.

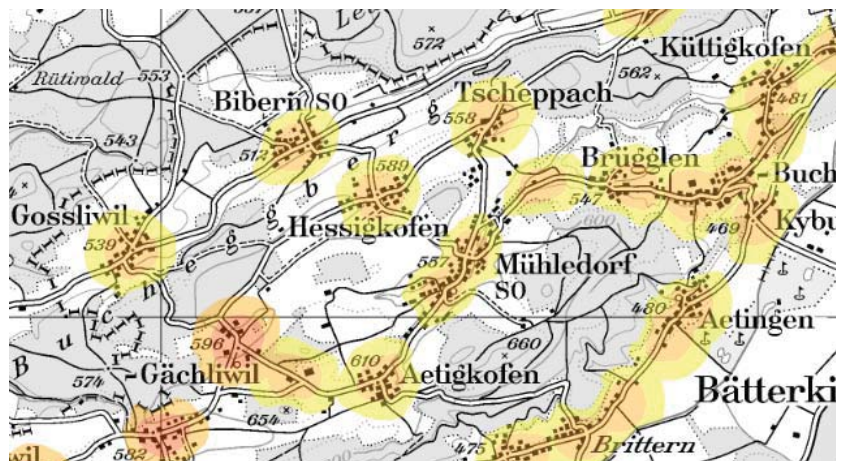


Abbildung 23: ÖV-Erschliessungsgüte (WebGIS Kt. SO, ÖV-Erschliessungsgüte, Zugriff 24.06.2019).

8.3 Fuss- und Veloverkehr (FVV)

Fuss- und Velowege

Durch die Gemeinde Buchegg führt eine nationale Veloroute Nr. 801 (Bucheggberg-Route von Herzogenbuchsee nach Büren a.A.). Die Route kommt von Lüterkofen-Ichertswil her durch die Dörfer Tscheppach und Hessigkofen hindurch und verlässt die Gemeinde über den Weiermattweg in Richtung Gächliwil (SchweizMobil).

Die Gemeinde hat aktuell Veloweglücken, die geschlossen werden sollten.

Die Infrastruktur für den Fussgängerverkehr mit Trottoir entlang Hauptverkehrsachsen ist zum Teil in den Ortskernen ausgebaut, an Siedlungs-rändern fehlen diese oft.

Schulwegsicherheit

Die Gemeinde Buchegg hat eine Fachstelle, die sich mit der Schulwegsicherheit auf dem Gemeindegebiet auseinandersetzt.

Wanderwege

Die Wanderwege südlich der Gemeinde gehören gemäss SchweizMobil zur Route 76 «Seeland-Solothurn-Weg». Diese regionale Route führt vom Seeland durch Büren a.A. nach Buchegg. Von dort geht der Weg durch Mühledorf nach Brügglen und Kyburg-Buchegg über Bätterkinden in Richtung Derendingen und weiter bis Solothurn.



Abbildung 24: Wanderwege durch Buchegg (WebGIS Kt. SO, Wanderwege, Zugriff 24.06.2019).

Nebst den nationalen Routen gibt es auch andere Wandermöglichkeiten wie z.B. die «Buechibärger Rundwanderung». Diese Rundwanderung führt durch die zauberhaften Wälder des Bucheggberges, durch das Mülitäl und vorbei an Sandsteinhöhlen sowie vielen weiteren Sehenswürdigkeiten. Die reine Wanderzeit für die ganze Rundwanderung beträgt 4 – 5 Stunden.

9 Analyse Umwelt

9.1 Oberflächengewässer und Grundwasser

Fließgewässer

Auf dem Gebiet der Gemeinde Buchegg befinden sich die folgenden Fließgewässer: (1) Lochbach, (2) Golterebach, (3) Biberenbach, (4) Winkelbodengraben, (5) Niederholzgraben, (6) Buchibach, (7) Alpbach, (8) Weier, (9) Kraftwerkkanal, (10) Eichenbach, (11) Bieltschenbach, (12) Hasligraben, (13) Mülibach, (14) Hirzengraben, (15) Rotbach, (16) Ischenmattgraben, (17) Bächelmattgraben, (18) Rütibach, (19) Rüschenbach, (20) Höllgraben, (21) Altschlossgraben, (22) Talgraben, (23) Unterer Talgraben, (24) Ziegelhüttengraben, (25) Fröscherengraben, (26) Wannenbach, (27) Rütelbach, (28) Moosbach, (29) Limpach.

Klassierung

- nicht klassiert
- natürlich naturnah
- wenig beeinträchtigt
- stark beeinträchtigt
- naturfremd künstlich
- eingedolt

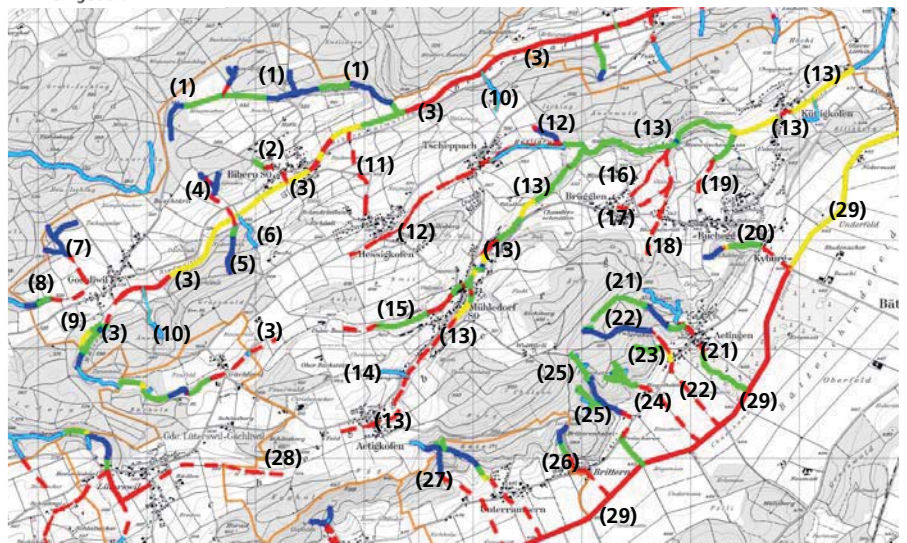


Abbildung 25: Klassierung der Fließgewässer (WebGIS Kt. SO, Ökomorphologie der Fließgewässer, Zugriff 24.06.2019).

Entlang der Gewässer Lochbach, Biberenbach, Weier, Mülibach, Rüschenbach, Höllgraben, Altschlossgraben, Talgraben und Unterer Talgraben befinden sich mehrere natürliche und künstliche Abstürze, teils mit einer Höhe über 60cm. Zudem liegen auf den Gewässern Lochbach, Biberenbach, Winkelbodengraben, Niederholzgraben, Alpbach, Weier, Kraftwerkkanal, Mülibach, Rüschenbach, Höllgraben, Altschlossgraben, Talgraben, Unterer Talgraben, Ziegelhüttengraben, Fröscherengraben, Wannenbach und Limpach mehrere Bauwerke mit einer Höhe bis und

über 60cm. In der strategischen Gewässerplanung des Kantons Solothurn wird das Verhältnis des natur- und landschaftlichen Nutzens der Revitalisierung der Gewässer zum voraussichtlichen Aufwand aufgezeigt. Demnach wird der Nutzen für die Renaturierung für den Lochbach, Golterenbach, Winkelbodengraben, Niederholzgraben, Alpbach, Hasligraben, Mülibach, Bächelmattgraben, Höllgraben, Altschlossgraben, Talgraben, Unterer Talgraben, Ziegelhüttengraben, Fröscherengraben, Wannebach und Rütelibach als gering, für den Alpbach, Weier, Bieltschenbach, Hasligraben, Rotbach, Ischenmattgraben, Rütibach und Rüschenbach als mittel und für den Biberenbach, Mülibach, Höllgraben, Talgraben, Ziegelhüttengraben und Wannebach als gross eingestuft.

Gewässerraum

Mit der Revision der Gewässerschutzgesetzgebung sind die Kantone verpflichtet, Gewässerräume festzulegen. Diese dienen dazu, die natürlichen Funktionen der Gewässer sowie den Schutz vor Hochwasser und die Gewässernutzung zu gewährleisten. Im Kanton Solothurn werden die Gewässerräume im Rahmen der Ortsplanungsrevision festgelegt.

Renaturierung

Die Gemeinde Buchegg hat einige Renaturierungsprojekte umgesetzt (Bibern und Brittern) und einige sind noch in Planung wie z.B. Mülibach und Steinrüschenweg. Weitere Renaturierungsprojekte sind in Abklärung.

Unterhaltskonzept Gewässer

Ein Unterhaltskonzept Bäche wurde erarbeitet und vom Kanton geprüft.

Grundwasser

Die gesamte Fläche der Gemeinde Buchegg liegt im Grundwasser Schutzbereich Au und in übrige Bereiche Grundwasser Üb. Einzig ein Bereich im Norden der Gemeinde, das Biberental, gehört zum Schutzbereich Oberflächengewässer. Verteilt auf dem Gemeindegebiet sind Schutzzonen mit Schutzstatus S3, S2 und S1 (Fassungsbereich) ausgewiesen. Die Schutzzonen in und um Mühledorf sowie in Kyburg-Buchegg sind nicht mehr gesetzeskonform, da sie vor 1.1.1999 festgesetzt wurden.

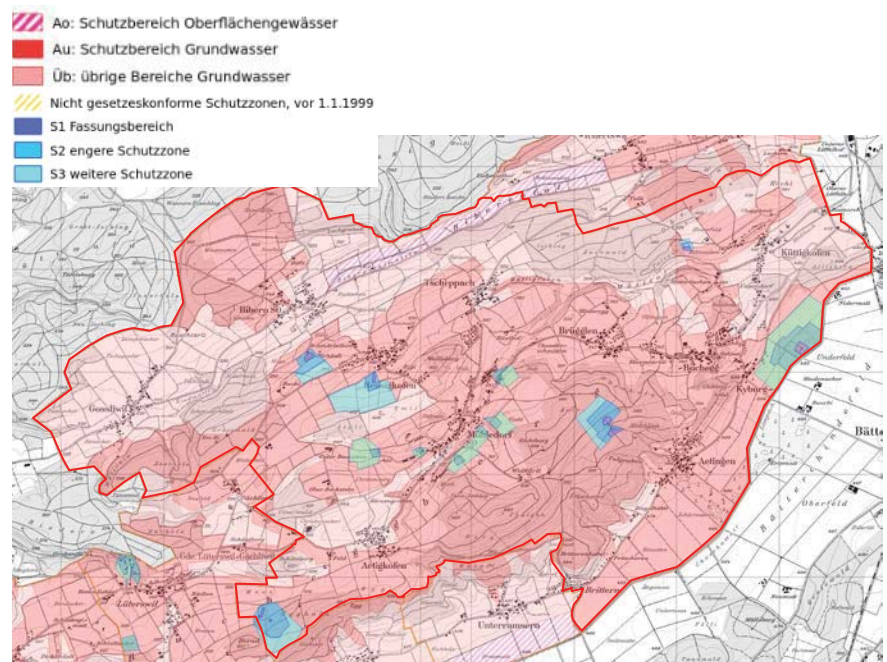


Abbildung 26: Schutzzonen und Gewässerschutzbereich in der Gemeinde Buchegg (WebGIS Kt. SO, Gewässerschutz- und Grundwasserkarte, Zugriff 24.06.2019).

9.2 Gefahrenkarten

Kantonale Gefahrenhinweiskarte

In der Gefahrenhinweiskarte bestehen folgende Gefahren für die Gemeinde Buchegg:

Wassergefahren (Naturgefahrenhinweiskarte)

- Übersarung / Schwemmkegel
- Überflutungsgebiete
- sehr flache Talböden ausserhalb der modellierten Überflutungsbereiche: Überflutung kann nicht ausgeschlossen werden.

Rutschungen (Naturgefahrenhinweiskarte)

- mitteltiefe bis tiefe Rutschungen (Fels)
- untiefe Rutschungen
- aus diversen Quellen bekannte aktive oder inaktive Rutschgebiete

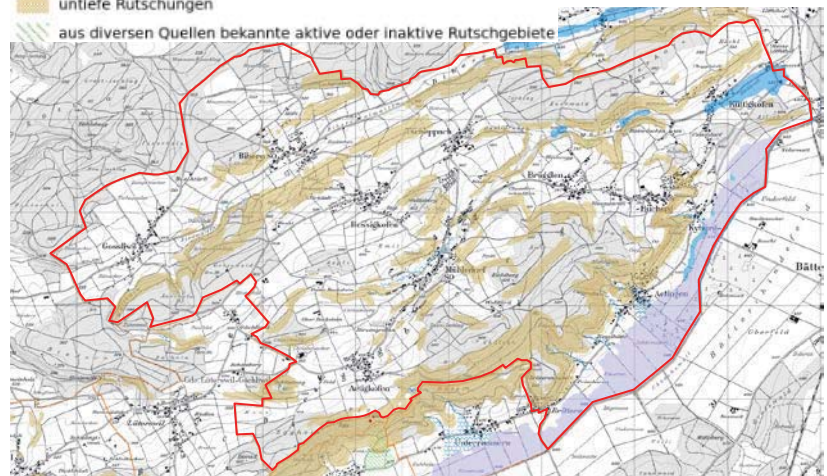


Abbildung 27: Naturgefahren für die Gemeinde Buchegg (WebGIS Kt. SO, Naturgefahrenkarte und Gefahrenhinweiskarte, Zugriff 24.06.2019).

In mehreren Bereichen auf dem Gemeindegebiet befinden sich untiefe Rutschungen. Beim Mülibach in Küttigkofen und zwischen Küttigkofen und Tschoppach liegen Gebiete, die durch Überflutungen gefährdet sind. Zudem befindet sich im Südosten der Gemeinde ein grosses Gebiet, das sehr flache Talböden ausserhalb der modellierten Überflutungsgebiete aufweist. Daher kann in diesem Gebiet eine Überflutung nicht ausgeschlossen werden. Die Gefahrenhinweiskarte hat nur ausserhalb des Siedlungsgebietes Gültigkeit. Innerhalb des Siedlungsperimeters werden soweit erforderlich kommunale oder objektbezogene Gefahrenkarten ausgeschrieben.

Gefahrenkarte Erosion

Die Karte zeigt die Erosionsgefährdung aufgrund der vorhandenen Bodeneigenschaften, Hangneigung und Niederschlag. Dabei ist die potentielle Gefährdung dargestellt, unabhängig der aktuellen Nutzung oder Bodenbearbeitung.

Boden - Erosionsgefahr (Landwirtschaft)

- sehr hohe Erosionsgefährdung
- hohe Erosionsgefährdung
- mittlere Erosionsgefährdung
- geringe Erosionsgefährdung

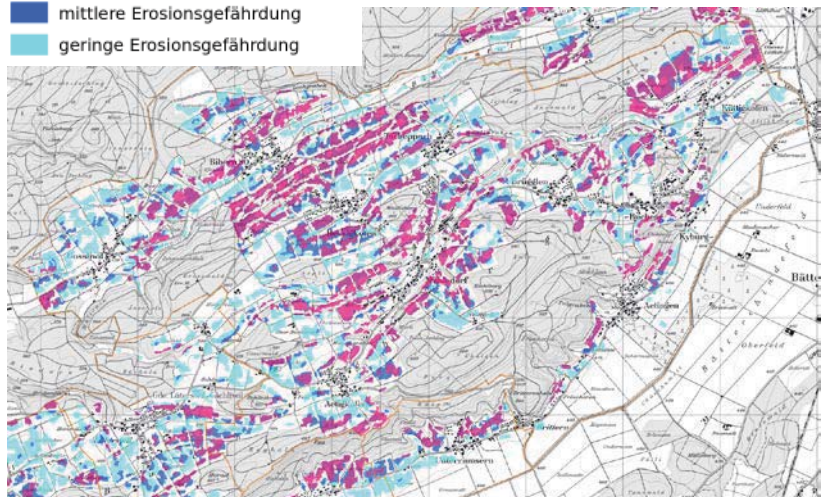


Abbildung 28: Erosionsgefahr auf Landwirtschaftsböden in der Gemeinde Buchegg (WebGIS Kt. SO, Bodeninformationen, Zugriff 15.01.2020).

Auf dem ganzen Gemeindegebiet werden Flächen von geringe Erosionsgefährdung bis sehr hohe Erosionsgefährdung verzeichnet.

9.3 Störfälle

Störfälle

Die Gasleitung sowie die Durchgangsstrasse durch Buchegg gelten als risikorelevante Anlagen und sind von der Verordnung über den Schutz vor Störfällen (StFV) betroffen. Die Verordnung soll die Bevölkerung und die Umwelt vor Schädigungen infolge von Störfällen (z.B. Unfällen mit

Chemikalien, Treib- oder Brennstoffen) schützen. Für Objekte im StfV können entsprechende Sicherheitsmassnahmen und -kontrollen gelten.

Die Durchgangsstrasse durch Buchegg weist einen DTV von weniger als 20'000 auf und hat deshalb keinen Konsultationsbereich. Bei der Gasleitung hingegen ist der Konsultationsbereich zu beachten. Im Konsultationsbereich kann die Erstellung neuer Anlagen zu einer Risikoerhöhung führen. Deshalb soll gerade in der Siedlungsentwicklung darauf geachtet werden, dass mögliche Bevölkerungszunahmen nicht in diesem Bereich stattfinden.

- Durchgangsstrassen
- Störfallverordnung - Gasleitungen
- Gasleitungen
- Konsultationsbereich Gasleitung
- Konsultationsbereich Gasleitung

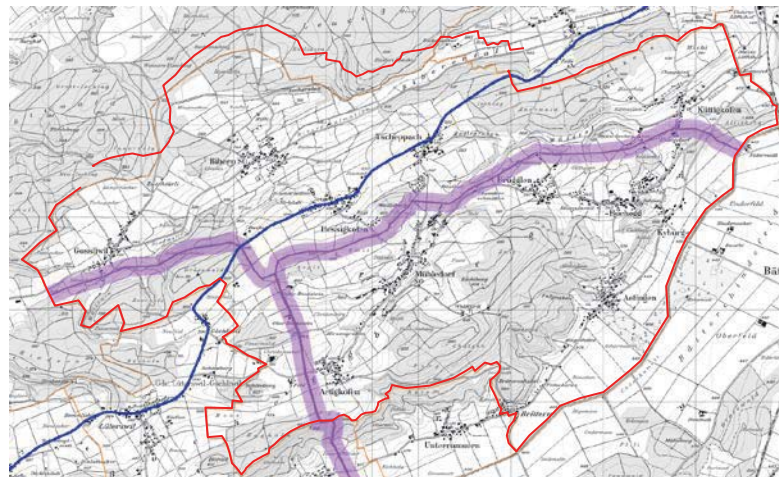


Abbildung 29: Gefahrenhinweiskarte Störfälle für die Gemeinde Buchegg (WebGIS Kt. SO, Gefahrenhinweiskarte Störfälle, Zugriff 24.06.2019).

9.4 Schutzwald

Mehrere Waldgebiete in der Gemeinde Buchegg tragen den Status Schutzwald. Auf 12 unterschiedlichen Flächen bzw. auf rund 30 ha des Gemeindegebietes erfüllt der Wald eine Schutzfunktion gegenüber Naturgefahren. Dank diesen Schutzwaldflächen werden Gefahrenprozesse verhindert, aufgehalten oder abgeschwächt.